

# Bildergrenzen

Inszenierung einer intercommunication Screen  
Videochoreografie mit interaktiven Parametern über neun  
Monitore im Eingangsbereich des kiU's der FH-Dortmund mit  
klassischen Beleuchtungstechniken in der Malerei.

## Kontakt

Harald Opel  
opel@fh-dortmund.de  
+49 (0)231/-70021109  
Dortmunder U  
Leonie Reigens Terrasse  
44137 Dortmund

## Wissenschaftliche Mitarbeiter

Tobias Bieseke

## Verantwortliche Studierende

Simon Federlein  
Dominik Riemer  
David Seul  
Jan Kitanov  
Jan Wosnitza  
Júlia Kühne Escolà  
Tanja Hagedorn  
Young Jean Meang  
Carina Witte  
Simon Federlein  
Laura Urbach  
Patrick Egerding

Im WS 2017/18 entwickelten Studierenden im Seminar experimentelles Gestalten für den Eingangsbereich des kiU eine

**Bildübergreifende Video-Installation** mit dem Titel **Bewegte Bildergalerie**. Um die Präsenz der FH-Dortmund neben der TU Ausstellung nicht zu verlieren und die studentische

Ausstellung möglich zu machen, wurden 3 große **Ausstellungs-Monitore** angeschafft. Die BA-Studierenden nutzten das Seminar zur Content-Produktion, um Lichtstimmungen zu untersuchen und umzusetzen, wie etwa bei einem Van Gogh oder etwa einem Caravaggio Gemälde. Eine Beziehung der Figuren in den Bildern wurden Bildschirmübergreifend erzählt und choreografiert. Synchronisiert wurde die Geschichte über programmierbare Minicomputer Raspberry Pi. Die **10 min.** Video-Sound Installation wurde von **16 Studierenden** umgesetzt. Der Eingangsraum des KIU, war dazu rechts und links mit Monitoren ausgestattet worden. Die Monitore wurden, um sie wie "echte" Bilder aussehen zu lassen, mit Rahmen bestückt. Diese Rahmen bestanden aus Holzleisten, welche Patiniert wurden, um den Anschein antiker Rahmen zu erwecken. Auf den Monitoren liefen nun die bewegten Bilder ab, welche zuvor eigens dafür gedreht wurden. Zum Teil wurde dafür die greenscreen Technik verwendet, zum Teil wurde aber auch der Raum soweit abgedunkelt, dass die Zeichnung im Hintergrund vollständig verschwand.

